

Musiker engagieren sich - Beim Benefiz-Konzert Bonn/Rhein-Sieg kommen 7.000 Euro zusammen



Ramersdorf. (aff) Gespannte Stille liegt über dem Kameha-Dome, dem großen Veranstaltungssaal des Hotels Kameha Grand Bonn. Mehr als 500 Gäste warten gebannt auf den Beginn des Bonn/ Rhein-Sieg-Benefizkonzertes für Haiti.

Dann betritt die nigerianische Sängerin Buki Domingos im weißen Abendkleid die in sphärisch-blaues Licht getauchte Bühne. A-Capella eröffnet sie mit einer wundervoll zarten Version des Joe Brooks Klassikers "You Light Up My Life" das Charity-Konzert.

"In weniger als zwei Wochen stellte Veronika Guld als Initiatorin und Organisatorin den Abend auf die Beine", erklärte Daria Ezazi, PR Managerin des Kameha. Neben Domingo schlossen sich mit Boysie White, Soleil Niklasson begleitet von Bojan Vuletic, dem "New Life Fellowship Choir" Peter Mantes sowie "Kai Heumann's Proyecto Guitarra Latina" vier weitere hochkarätige Solisten und Bandprojekte dem Konzert zum Guten Zweck an. Alle Musiker traten unentgeltlich auf. Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch übernahm die Schirmherrschaft.

"Rund 500 Karten wurden verkauft. Die vollen 15 Euro Eintrittspreis sowie je fünf Euro pro Buffetbuchung und 50 Euro jeder gebuchter Übernachtung sind für den guten Zweck bestimmt", erklärte Ezazi. Montagmorgen belief sich das Spendenaufkommen auf 7 000 Euro.

Die gesamte Spendensumme geht an die in Bonn ansässige "Aktion Deutschland Hilft". Sie wurde 2001 von zehn renommierten deutschen Hilfsorganisationen gegründet, um im Falle großer Katastrophen schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

Ohne unnötige Zeitverzögerung führen die Beteiligten ihre Kompetenzen zusammen um beispielsweise Überschneidungen und Versorgungslücken bereits im Vorfeld von Hilfeinsätzen zu vermeiden. "Wir haben bewusst moderate Eintrittspreise gewählt, um möglichst vielen Menschen die Teilnahme an unserem Konzert zu ermöglichen", erklärt Guld.